

An die  
Präsidentin des Bundesrates  
Frau Inge Posch-Gruska  
Parlament  
1017 Wien

Geschäftszahl: BMVIT-10.000/0027-I/PR3/2018

18. Dezember 2018

Sehr geehrte Frau Präsidentin!

Die Bundesräte Stögmüller, Freundinnen und Freunde haben am 8. November 2018 unter der **Nr. 3589/J-BR** an mich eine schriftliche Anfrage betreffend Atomtransporte gerichtet.

Diese Anfrage beantworte ich wie folgt:

Zu Frage 1:

- *Welche genehmigungs- oder anzeigepflichtigen innerösterreichischen sowie grenzüberschreitenden Verbringungen von Kernbrenn- und Ausgangsstoffen, radioaktiven Abfällen und Reststoffen etc. gab es laut der Erfassung Ihres Ministeriums seit Beginn bzw. seit Beginn der elektronischen Erfassung bis dato? (bitte um tabellarische Übersicht mit analoger Angabe aller dort gegebenen Transportaspekte (zB Zeitpunkt der Genehmigung/Abfertigung, Warenbeschreibung, Menge in kg, Käufer, Endkunde, Endverwender-Land))*

Das BMVIT ist für die Überwachung von Verbringungen nicht zuständig und besitzt daher auch keine diesbezüglichen Aufzeichnungen.

Zu Frage 2:

- *Welche genehmigungs- oder anzeigepflichtigen innerösterreichischen sowie grenzüberschreitenden Verbringungen von Kernbrenn- und Ausgangsstoffen, radioaktiven Abfällen und Reststoffen etc. gab es laut der Erfassung von seitens der ÖBB-Holding AG seit Beginn der elektronischen Erfassung bis dato? (bitte um tabellarische Übersicht mit analoger Angabe aller dort gegebenen Transportaspekte (zB Zeitpunkt der Genehmigung/Abfertigung, Warenbeschreibung, Menge in kg, Käufer, Endkunde, Endverwender-Land))*

Die ÖBB-Holding AG teilte uns dazu mit, dass seitens der ÖBB-Holding AG keinerlei Verbringungen von Kernbrenn- und Ausgangstoffen, radioaktiven Abfällen und Reststoffen erfasst wurden.

Ing. Norbert Hofer

